



Kinderwunsch Zentrum an
der Oper in München

Bereit für ein Baby

M

anchmal leise, manchmal unüberhörbar – aber immer hoffnungsvoll: **Kinderwunsch** hat ganz unterschiedliche Gesichter und kann viele individuelle Geschichten erzählen. Der Wunsch nach einem eigenen Baby ist auch eine sehr persönliche Entscheidung, die erst in den letzten Jahrzehnten planbar geworden ist. Nicht zuletzt die großen Fortschritte der medizinischen Kinderwunschbehandlungen und moderne Optionen wie „Social Freezing“ geben Frauen heute die Freiheit, ihre Mutterfreuden bewusst zu planen. Elternschaft ist zudem auch für **lesbische Paare** oder für **Single-Frauen** möglich. „Ein eigenes Kind bedeutet für viele pures, dauerhaftes Glück“, bestätigt **Reproduktionsmediziner Dr. Jörg Puchta** vom Kinderwunsch Zentrum an der Oper.

Schwanger werden ist gar nicht so einfach

Die Wahrscheinlichkeit einer Schwangerschaft in einem normalen Spontan-Zyklus ohne ärztliche Unterstützung beträgt nur etwa 20 Prozent pro Zyklus. Bei etwa der Hälfte aller Paare mit Kinderwunsch kommt es in den ersten sechs Monaten des „Probierens“ zu einer Schwangerschaft. Bei ungefähr drei

Viertel der Paare „klappt es“ vor Ablauf eines Jahres. Die reproduktionsmedizinischen Fachgesellschaften empfehlen, spätestens nach sechs Monaten ohne Eintritt einer Schwangerschaft einen Kinderwunsch-Spezialisten aufzusuchen. Das **Münchner Ärzteteam** rät Paaren über 35 Jahren bereits nach drei Monaten zu diesem Schritt. Aus ihrer Praxiserfahrung wissen die Ärzte des Kinderwunsch Zentrums an der Oper in München, dass Optimismus und Zuversicht durchaus angebracht sind: **Die moderne Reproduktionsmedizin hat in den letzten Jahren enorme Fortschritte gemacht!** Dennoch scheuen sich viele Paare, einen Arzt aufzusuchen. Aber: Jedes 10. Paar benötigt ärztliche Unterstützung zur Erfüllung des Kinderwunsches!



Mama ohne Mann

Für Dr. Jörg Puchta und seine Experten-Kollegen Dr. med. Helmut Lacher, Dr. med. Ulrich Pauer und Dr. med. Silke Michna in der Münchner Praxis stehen auch immer mehr Behandlungen von Single-Frauen auf der Tagesordnung. „Die Frauen sind meist jünger und sagen sich ‚**Vielleicht habe ich kein Glück mit Männern gehabt, aber Mama möchte ich trotzdem werden!**‘“, erklärt Dr. Puchta. Diese Frauen sind oft in der besten Situation überhaupt: „Es sind keine verzweifelten Frauen, sondern diejenigen, die mitten im Leben stehen und alle Optionen haben. Sie üben mit Freude einen tollen Beruf aus und haben grundsätzlich eigentlich alles. Diese Frauen wissen aber auch, dass sich ihre Chancen auf ein Kind mit zunehmendem Alter ändern und wie wichtig es ist, an die Zukunft zu denken. Sie haben technischen Möglichkeiten und Machbarkeiten gegenüber eine positive Einstellung und wissen genau, was sie wollen“, so Dr. Puchta weiter.



vitro-Fertilisation, also künstliche Befruchtung, außerhalb der Gebärmutter möglich. Welche Behandlung im Einzelfall die richtige ist, besprechen die Experten des Kinderwunsch Zentrums an der Oper gemeinsam mit den Frauen.

„Social Freezing“ für einen späteren Kinderwunsch

Zunächst im Beruf richtig durchstarten, eine finanziell sichere Existenz aufbauen oder die innige Zweisamkeit mit dem Partner voll auskosten: Das alles sind gute Gründe, um sich einen Kinderwunsch nicht sofort zu erfüllen. Das Zauberwort für diese Frauen heißt „Social Freezing“: eine Methode, bei der der jungen Frau Eizellen entnommen werden, die später den Kinderwunsch erfüllen. Die biologische Uhr wird quasi ausgetrickst. Denn ab dem 25. Lebensjahr nimmt bei der Frau die Fruchtbarkeit ab, fällt ab 35 sogar rapide und ist mit 40 kaum mehr in Prozenten auszudrücken. Das heißt auch: Je jünger eine Frau bei der Eizell-Gewinnung ist, desto mehr gesunde Zellen können gewonnen werden und umso weniger Entnahmen sind dafür notwendig. Das Einfrieren der noch jungen Eizelle ist also geradezu eine Versicherung für eine spätere risikoärmere, gesunde Schwangerschaft.

Und der Begriff Anti-Aging erhält eine völlig neue Bedeutung!

Und der Begriff Anti-Aging erhält eine völlig neue Bedeutung!

www.kinderwunschzentrum-an-der-oper.de

Mögliche Behandlungen

Als Single-Frau oder lesbisches Paar benötigt man einen Spendersamen. Dieser kann von einem Bekannten oder aus einer Samenbank kommen und wird meistens – als natürlichste und kostengünstigste Variante – per Insemination direkt zum Eisprung in die Gebärmutter übertragen. Alternativ ist auch eine In-



Qualitäts-Quartett im Kinderwunsch Zentrum an der Oper in München: v.l. Dr. Michna, Dr. Puchta, Dr. Pauer und Dr. Lacher